

Abstract

Bildschirmarbeit als gesicherter Risikofaktor für das Trockene Auge – ein Teufelskreislauf!

Oliver Kolbe - REGIOMED REHA-Klinik Masserberg gGmbH

In einer Untersuchung des Bundesverbands Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien (BITKOM) wird deutlich, dass etwa 63 Prozent der deutschen Arbeitsplätze mit einem PC ausgerüstet sind. Neben der beruflichen Belastung durch Bildschirmarbeitsplätze verbringen immer mehr Menschen auch im privaten Bereich ihre Freizeit am Bildschirm. Neuere Studien in den USA haben ergeben, dass jeder erwachsene Bürger etwa zehn Stunden am Tag digitale Medien konsumiert.

Spätestens seitdem die international agierende Tearfilm Ocular Society (TFOS) im Jahr 2017 den Dry-Eye-Workshop II (DEWS II) veröffentlicht hat, ist bekannt, dass die Arbeit an digitalen Endgeräten ein gesicherter Risikofaktor für die Entstehung des trockenen Auges ist. Auch wenn die generellen Ursachen für dieses Krankheitsbild multifaktoriell sind, lassen sich klare Kausalitätsmuster während der Bildschirmarbeit erkennen, die zu einer Selbsterhaltung oder kontinuierlichen Verschlimmerung des Problems beitragen. Der Vortrag geht auf die Ursachen des trockenen Auges am Bildschirm ein, stellt einen einfachen Screening Test vor und zeigt mögliche Auswege für den Betroffenen aus diesem Teufelskreislauf auf.